

den. 9(358^v–359^r) Nürnberg Germanisches Nationalmuseum Hs 1737, 102^{rv} (KURRAS 1, 32). Ablaßgebet (Alexander VI.).

359^r–360^r GEBET ZU JOHANNES EVANGELISTA. Druck: KLAPPER Nr. 89. Vgl. SCHNEIDER 5, 662 (zu Cgm 857, 35^{rv}). Besteht aus 2 Teilgebeten.

360^r–362^v DIETRICH KOLDE (COELDE): DER CHRISTENSPIEGEL, BEARBEITETE AUSZÜGE. Kapitel 23 (teilweise), 45 und 46 (teilweise) nach der Kölner Fassung. Teilweise mit Kapitelüberschriften (ohne Kapitelzählung und Nennung von Autor und Titel). Druck: Hg. von CLEMENS DREES (1954) 172 Z.10–174 Z.16 und 304 Z.9–306 Z.17.

363^r ALLERSEELENGEBET. Nürnberg Germanisches Nationalmuseum Hs 6805 a, 70^v (KURRAS 1, 53).

362^v (unterer Rand), 363^r (unterer Rand), 363^v und 66^v, 16. Jh.: ASZETISCHE NOTIZEN. – 364^r–366^v leer.

Hs. 463

Astrologisch-mantische Sammelhandschrift

Papier · 110 Bl. · 20,5 × 14,5 · 1518

Vorgebunden der Druck: Johannes Regiomontanus: Calendarium, deutsch. Augsburg 1514. Die ersten vier Blätter sind zum größten Teil ausgerissen · 1¹ + 4 IV³³ + (IV–III)³⁵ + 2 IV⁵¹ + 5 V¹⁰¹ + (V – 1)¹¹⁰; Bl. 1 gehört zur letzten Lage des vorgebundenen Drucks; nach Bl. 34 sind 3 Doppelblätter ausgerissen, Textverlust; nach Bl. 108 fehlt ein Blatt, Textverlust (?) · (vor den Blattverlusten angebrachte) Folierung 7–123 (10^r–110^r) von Haupthand, jeweils unten rechts; überspringt 64–66, 1002 (= 102), sowie 4 Zahlen zwischen 31 und 42, zählt das Blatt zwischen C 10 und 113 als 111 (unten links) und 112 (unten rechts) · durchweg abgeschnittene oder durchschnittene Lagenzählung 3–(13) (18^r–102^r), jeweils auf der 1. Seite unten rechts; daneben zusätzlich 1–3 (62^r–82^r) · Schriftraum 15–17,5 × 10,5–11 · 3^r–9^r 2 Spalten (Tabelle) · meist 29–37 Zeilen · die Haupthand ist eine in Kursive übergehende Bastarda; außerdem Bastarda, 1 Hand (94^r–96^v); Textanfänge und hervorgehobene Begriffe vergrößert · rubriziert · ehemals heller Lederbd der Zeit mit Rollenstempeln; Spuren und Reste von je 5 Buckeln und 2 Schließen · Blattweiser aus teilweise (im 15. Jh.) beschriebenen Pergamentstreifen.

Das 11^r als Zeitpunkt der Niederschrift angegebene Jahr 1518 trifft nach dem Ergebnis der Wasserzeichenuntersuchung durch G. PICCARD in etwa für die ganze Handschrift zu. Vgl. auch den Terminus post quem (27.2. 1518) in dem Geburtshoroskop 108^v. Hauptschreiber (alles außer 94^r–96^v) und Erstbesitzer ist nach dem Schreibervermerk 11^r unten und den Beischriften zu den Geburtshoroskopen 33^r und 107^r Rudolf von Huseneck. Über sein Geburtsdatum enthält vorliegende Hs. drei verschiedene Angaben zwischen dem 17.2. 1470 und dem 23.2. 1471 (vorderer Spiegel, 33^r, 107^r und 107^v). Näheres über ihn (bis 1512 in Basel, dann Bürger von Straßburg) s. R. WACKERNAGEL, Geschichte der Stadt Basel 3 (1924) 259f. · nach dem ZETTELKATALOG aus dem Nachlaß Grieshaber. Näheres s. o. S. XXIII f.

Mundart: alemannisch.

Vorderer Spiegel, oben, von Haupthand: *Anno 1470 uff den 18 tag February ward Rudolff von Husenegk vor mittag um 8 uren geborn ...*

1^r 3 KONZENTRISCHE KREISE (leer). – 1^v leer.

2^r JAHRESWETTERPROGNOSE. *Wiltu wüssen wie dz jar mit sinem louff und completum (?) mitt dem wetter sin wirt ...*

2^r KOMPUTISTISCHE NOTIZ. *Item wiltu wüssen alle jar die vastnacht ...*

2^v ANWEISUNG ZUM AUFFINDEN DES ASZENDENTEN durch Onomatantie mit entsprechender Tabelle und Tabelle der Zuordnung der Mondstationen zu den Tierkreiszeichen. *Ascendens eines jeden menschen in der stund siner gepurt wüssen ze finden ...*

3^r–9^r ALPHABETISCHE ONOMATANTISCHE NAMENSTABELLE. *Alphabetarius der mansion der sygtafel des planeten in der concepcion ... der rittertafel etc. ...* Am Schluß unvollständiger Benutzungshinweis. *Canon über disen alphabetarium wie wol jetlich figur ordentlich allenthalt gesetzet ...* – 9^v leer.

10^r–35^v DREITEILIGE ASTROLOGISCHE PROGNOSTIK. *Aristotiles: Omnia inferiora reguntur a superioribus. Alle irdisch natürlich und lebendig wachungen werdent geregert ... So ist von hocherfarnen astronomus ein wunderbarer lieblicher tractat ... zúsamem coligiert in dry (10^v) partes geteilt ... Und heist das búch ›Finis sentenciarum‹ aller angezeigter fragen ›Endurtel‹ ... und ir sachen nach sie willen und gevallen.* Jeder Teil enthält in Tabellenform 36 Fragen (zu den einzelnen Facies der Tierkreiszeichen) und zu jeder Frage 12 Antworten. Im 2. Teil stehen außerdem 2 Gebete (31^v), jeweils mit Erläuterungen eine astrologische und eine onomatantische Planetentabelle (32^v–33^r), eine mehrteilige Rittertafel (34^r) und ein Horoskop in quadratischer Darstellung (Figura coeli) für Rudolf von Huseneck (33^r) mit der Überschrift: *›Die nativitet min Rúdolphs von Husenegks macht ich mitt vlyß etc.‹*. Überschrift und Horoskop sind durchgestrichen. Als Geburtstag Rudolfs ist der 23. 2. 1471 angegeben. Der 3. Teil enthält wegen Blattverlust nur den Anfang der Fragetabelle (34^v) und Bemerkungen über die Ritter- und Siegtafel (35^{rv}). Am Schluß: *Der ußgefurt von Husenegk hat sich vil geprucht da etc.* Näheres zum Ganzen (besonders zu den Traumdeutungen im 1. Teil) s. SPECKENBACH 32f. – 11^r unten (nach den Fragen des 1. Teils): *Anno 1518 rescriptum per me Rudolphum de [Husenegk].*

36^r–61^v MONDWAHRSAGEBUCH nach den 28 Mondstationen. *Es sind 28 mansion in astronomya darunder eins jetlichen menschen natur so er von der gepurt ... deßglich der ascendens und der planet und was dann zu einer nativitet gehört vor ougen sol genomen werden etc.* Mit onomatantischer Tabelle (36^v). Zu Beginn jeder Mondstation ein gerahmtes Quadrat oder Rechteck für die Darstellung des betreffenden Menschen ausgearbeitet.

61^v PLANETENTABELLE (mit Häusern, Erhöhung und Erniedrigung, Freundschaft und Feindschaft). Mit Erläuterung und den Versen *Nim diser figur war die macht dir offenbar vil nutzlich gúter lar.* Danach Tabelle der Qualitäten der Tierkreiszeichen und der Planeten.

62^r–86^r ÜBER TIERKREISZEICHEN UND TIERKREISZEICHENKINDER. *Aries wider [Symbol] der wider ist ein zeichen des hymels im anfang gegen den sumerzitt ... Wirt ein sun der zit in dem facies geborn das wirt bescheiden ...–... des fisch gluck ist gegen mitternacht. Deo graciaß nempt den willen.* Zu Beginn jedes Tierkreiszeichens ein meist spaltenbreites gerahmtes Rechteck für eine Illustration ausgespart. – Angeschlossen 8 Verse. *Da mitt der sonnenlaufft hatt ein end/ ...–... /So wil im gott alle zitt glück und heil geben.*

86^v–89^v PLANETEN-TRAKTAT. ›*Von dem gemeinen curß der planeten ... Saturnus ist der oberst in speren er erfüllt sinen curß in 30 jar ...–... So ist sin val und niderlag im skorpion [Symbol]. Also ist gar kurtz die anzeig begriffen.* Wohl Übersetzung oder Bearbeitung von THORNDIKE/KIBRE 1382 (13). Vgl. auch G. KEIL, in: AFDA 76 (1965) 107 Z. 38–108 Z. 3.

89^v–91^v ONOMATOMANTISCHE TEXTE UND TABELLEN. ¹›*Ein schöne fräg: An welchem oug einer blind oder an welcher siten ein mensch hinkent ... Da merk diß regulas ...* ²(90^r) Monatstabelle (mit Zahlen der Mondmonate und Sonnenregularen). Mit Erläuterung. ³(90^v) Sphaera Pythagorae, deutsch. Vgl. G. EIS, Forschungen zur Fachprosa (1971) 333f. Die bei EIS a. a. O. genannte 1. Tabelle ist in Form von zwei Tabellen wiedergegeben, die bei ihm genannte 2. Tabelle erscheint in Textform. Daneben Wiederholung der Monatstabelle von 90^r. Am Schluß lateinische Erläuterung, dann die Verse WALTHER Prov. 31228 (Cato-Dictum).

92^r TABELLE DER MONDSTATIONEN.

92^v–93^r ÜBER DIE AUSWIRKUNG DER TEMPERAMENTE VON MANN UND FRAU AUF DIE EHE. *Das sacrament der ee das ist von gott in dem paradiß uffgesetzt ...–... inn allen dingen sich wüssen ze halten.* – 93^v angeschossen eine Tabelle der Tierkreiszeichen (mit Temperamenten etc.).

94^r–96^v TABELLEN. ¹Die Sternbilder im Bereich der Tierkreiszeichen. ›*Dise tofel kumpt uff dem buchlin von den sternem im astrolabium und hant der planeten natur ...* ²(95^r) Mondwahrsagebuch mit den Mondstationen (für die Zeitwahl). ›*Die 28 mansionis lune coriert 1466* ³(95^v) 16 Fixsterne in astrologischer Bedeutung. ⁴(96^r) Zusammenstellung der bösen und guten Sterne.

97^r–103^v KRANKHEITS- UND SAMMELLUNAR. *Ein wunderbarer lieblicher gerechter tractät alwegen umb ein siechen menschen ... Der erst tag eins jeden manot der sich zebeth siech nider legt ...* (99^r) *Das ander teil das ist uff den mon gesetzt ... Der erst tag des nüwen mones der ist nutzlich ...–... Den tröm sol man nitt sagen. Er wirt in 30 tagen uffgan.* Das Sammellunar ist als 2. Teil bezeichnet. Beide Lunare in VL² 5, 1058–1062 nicht erwähnt. Näheres zu vorliegendem Sammellunar s. SPECKENBACH 29.

104^rv NEUJAHRSPROGNOSEN. ›*Ein kurtz lieblich judicium alle jar ze wüssen ...* ›*So es uff den sonntag [Symbol] gevallen so wirt der winter güt ...–... und vil für wirt dz jar allenthalt uffgang etc.*

104^v–106^r ESDRAS' WEISSAGUNG. ›Albumasar Abatus und Ptholomeus in ir absündrungen . . . › So der cristag uff den sonntag [Symbol] gevallen so wirt der winter warm . . . – . . . jung lütt und kinder solten sy wol sterben. ›Es habent die alten philosophi gar vil von dißem dingen gehalten . . .‹. Andere Bearbeitung als der Druck hg. von G. EIS in: Wahrsagetexte des Spätmittelalters (1956) 66–68.

106^v–107^r HINWEISE ZUR ZEITWAHL FÜR DIE AUSSAAT (nach den Sonntagsbuchstaben). ›So du von jemant gefragt wurdest wie man sich mitt dem veldbuw . . . halten buwen und säyen solt etc. . . .‹ So das A suntag bûchstab ist so wirt alle späte wintersät gûtt . . .

107^r–109^r LATEINISCHE HOROSKOPE in quadratischer Darstellung (Figura coeli). a) Geburtshoroskop für Rudolf von Huseneck. Darunter: Anno 1471 die vero 23 mensis February . . . sum ego Rudolffus de Husenek natus. b) (107^v) Zeugungs- und Geburtshoroskop für Rudolf von Huseneck (gezeugt am 31. Mai 1469, geboren am 17. Februar 1470). c) (108^r) Zeugungs- und Geburtshoroskop für Joachim von Huseneck (gezeugt am 30. November 1507, geboren am 14. August 1508). d) (108^v) Geburtshoroskop für Johannes Theobald von Huseneck (geboren am 27. Februar 1518). Darüber leeres Horoskop-Schema. e) (109^r) Geburtshoroskop für Veronica Brückerin (geboren am 12. Mai 1496). Darüber leeres Horoskop-Schema. – 109^v–110^v leer.

Hs. 464

Schweizer und St. Georgener Prediger

Pergament · I + 208 Bl. · 22,5 × 15,5 · Göfis bei Feldkirch · 1387

1^l + 26 IV²⁰⁸ · rote Lagenzählung I^{us}–XXVI^{us} (8^v–208^r), jeweils auf der letzten Seite unten Mitte (am Schluß auf der vorletzten Seite); rot gerahmte Reklamanten · rote Folierung von Texthand 1–209 (1^r–208^r), jeweils oben Mitte, überspringt 155 · Schriftraum 16 × 11 · 2 Spalten · 97^{ra}–168^{vb} 28, sonst 29 Zeilen · Textura, 1 Hand · rubriziert · 1963 restaurierter roter spätmittelalterlicher Lederbd mit Streicheisenmuster, zwei Langriemenschließen von vorn nach hinten und je 5 Metallbuckeln auf den Deckeln. Bei der Restaurierung wurden der Rücken erneuert, die beiden Langriemenschließen (von denen eine noch vorhanden war) ergänzt, die Pergamentspiegel abgelöst und ersetzt und vorne ein Schutzblatt aus Pergament eingehftet. Vgl. den hinten eingeklebten Instandsetzungsbericht von Hans Heiland und Sohn, Stuttgart · als vorderer Spiegel (jetzt freistehend) diente das Fragment einer lateinischen Pergament-Hs. des 14. Jhs (Brevier: Responsorien und Versikel zu den Lesungen aus Rg. mit Lesungen, erhalten: 1 Rg. 1, 19–21 und 23–28 sowie 2, 2–8).

Geschrieben von Albrecht dem Kolben, Kirchherr zu Sygävis (= Göfis bei Feldkirch) im Auftrag der Frau des Feldkircher Stadtammans Johann Stöckli und 1387 beendet (208^{rb}). Zur Identifizierung von Sygävis mit Göfis s. E. LÜDERS, Zur Überlieferung der St. Georgener Predigten II, in: *Studia neophilologica* 30 (1958) 68 Anm. 4. Johann Stöckli wurde 1382 Stadtamman von Feldkirch und starb 1401. Vgl. A. ULMER, Bedeutende Feldkircher (1975) 204; CH. VALLASTER, in: *Montfort* 30 (1978) 20 · 207^v–208^r (am unteren Rand): *Last uns alle mitainanderen das ende der rede hören . . . – . . . Anno 1576 die 12 Octobris. Oth[mar] Widnauer.* Widnauer war Hofmeister des Grafen Jakob Hannibal I. von Hohenems. Siehe L. WELTI, Graf